

Hier kommt/kommen 2 Seite/n (incl. dieser)



Für: Gemeinde Rastede
Herrn Bgm. D. Decker
Herrn GD W. Röttger
Rathaus
26180 Rastede

Fraktion im
Gemeinderat

Gerd Langhorst
Seilerweg 20
26180 Rastede
-fon: 04402 3306 u. 0171 4749309
-fax: 04402 51230
email: g.langhorst@nwn.de

Fax-Nr.:

27. Oktober 1998

Computer an Grundschulen

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Gemeindedirektor,*

Bitte nehmen Sie den folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Schulausschusses:

Der Ausschuss möge beschließen:

„Die Gemeinde Rastede beginnt im Jahr 1999 mit der Ausstattung ihrer Grundschulen mit Computern. Begonnen wird mit jeweils einem Gerät in den 4. Klassen der Grundschulen Hahn-Lehmden, Kleibrok, Feldbreite, Wahnbek, Leuchtenburg und Loy. Die Lehr- und Lernmittelbudgets dieser Schulen sind entsprechend ihrer Anzahl an 4. Klassen um jeweils 2500 DM pro Anlage (incl. Drucker) zu erhöhen. In den folgenden Haushaltsjahren werden entsprechende Beträge eingesetzt, bis das Ziel, die Ausstattung aller Klassen der 3. und 4. Schuljahrgänge mit jeweils 2 Anlagen, erreicht ist. Die Ausstattung mit Lernmittelsoftware bleibt interne Aufgabe der Schulen und soll aus den vorhandenen Budgets finanziert werden.“

Begründung:

Computer sind in allen Lebensbereichen selbstverständliche Arbeitsmittel geworden und gehören in den weiterbildenden Schulen inzwischen zu den klassischen Lehrmitteln. Ihr besonderer Reiz und damit ihre große Möglichkeit, Lerninhalte zu vermitteln, liegt in der Interaktionsfähigkeit, über die die übrigen audiovisuellen Lehrmittel wie Film, Tonband, Video und Fernsehen nicht verfügen, da sie nur „Senden“ aber nicht „Empfangen“ können.

Entscheidend für den Einsatz in Schulen, und damit auch in Grundschulen, ist nicht das „Gerät“ Computer, sondern sind die Lerninhalte, die mit seiner Hilfe vermittelt werden können. Hier sind durch die DidaktikerInnen aller Grundschulfächer inzwischen hervorragende Softwareprogramme entwickelt worden, die von den etablierten Schulbuchverlagen angeboten werden und an die Bedürfnisse der jeweiligen Altersstufen und Lernziele sehr gut angepasst sind.

Lernsoftware soll den Unterricht durch LehrerInnen selbstverständlich nicht ersetzen; (Dieser technokratische Ansatz des sog. „programmierten Lernens“ ist in den siebziger Jahren gescheitert.) aber sie soll den Unterricht ergänzen, seine Möglichkeiten erweitern.

Die Grundschulen dürfen von einer in allen gesellschaftlichen Bereichen stattfindenden Entwicklung nicht ausgeschlossen werden. Nachdem in den ersten beiden Schuljahren die grundlegenden Lehrgänge im Lesen, Schreiben und Rechnen stattfinden, soll in den 3. und 4. Klassen zunehmend differenziert, sowohl in Fächern, als auch in den Methoden und Arbeitsmitteln, unterrichtet werden.

Computer gehören heute dazu.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink that reads "Gerd Langhans". The signature is written in a cursive, flowing style.